



# Merseburger Kreis-Blatt.

(Tageblatt.)

**Vierteljährlicher Abonnementspreis:** in der Expedition und den Ausgabestellen 1,20 Mark, mit Zubringerlohn 1,40 Mark, durch die Post bezogen 1,50 Mark, durch die Stadt- und Landbriefträger 1,90 Mark. **Ausgabe täglich** (mit Ausnahme der Sonn- und Festtage) **Nachmittags 3 Uhr** für den folgenden Tag. Inseraten-Annahme bis 9 Uhr Vormittags. Größere Inserate Tage zuvor.

## Ämtliche Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß für den Standesamtsbezirk Dehltz a. S. im Kreise Merseburg der Ortsrichter Franke zu Dehltz a. S. zum Standesbeamten und der Gärtner Verbig ebenfalls zum Stellvertreter des Standesbeamten ernannt worden sind. Magdeburg, den 16. Mai 1882.

Der Ober-Präsident der Provinz Sachsen.  
v. Wolff.

## Deutscher Reichstag.

Sitzung Sonnabend 10. Juni 1882.

Die Verabreichung des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für die Wittwen und Waisen von Angehörigen des Reichsbeeres und der Kaiserlichen Marine. Die Vorlage geht nach einigen unwesentlichen Debatten an eine Kommission von 14 Mitgliedern. Nachdem die Verlesung des Abgeordneten Dies (Hamburg) an Stelle des Buchhändlers Gebhauen zu etwas scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Socialdemokraten und dem Bundes-Kommissar geführt hat, wird in die Beratung der Kaiserlichen Verordnung vom 24. Februar 1882 über das gewerksmäßige Verkaufen und Feilhalten von Petroleum eingetreten. Bundeskommissar Gehl. Rath Köhler weist die Notwendigkeit dieser Verordnung aus der großen Zahl von Unglücksfällen nach, die alljährlich durch Petroleumentzündung ungeheure Verthe neben Menschenleben vernichten. Eine Verweisung der Vorlage in eine Kommission wird abgelehnt. Nächste Sitzung Montag: Tabakmonopol-Vorlage in zweiter Lesung.

## Wochenschau.

**Deutsches Reich.** Das bedeutungsvollste Ereigniß der Vorwoche, das wir für Deutschland zu verzeichnen haben, ist wohl unbestritten die am Sonntag Nachmittag in Potsdam stattgehabte Taufe des Urenkels unseres Kaisers. Inmitten einer glänzenden Versammlung vieler deutschen und fremden Fürstlichkeiten hat Kaiser Wilhelm seinen Urenkel, den erstgeborenen Kaisererben, eingehändig über die Taufe gehalten, gewiß ein ergreifender Moment für alle Anwesende, der aber auch von jedem braven Deutschen mitgeföhlt werden wird. Von fremden Fürstlichkeiten waren zugegen: der Kronprinz von Oesterreich-Ungarn, Großfürst Sergius Alexandrowitsch in Vertretung des Kaisers von Rußland, der Herzog von Aosta in Vertretung seines Bruders, des Königs von Italien, und der Prinz von Wales in Vertretung der Königin Victoria von England. Der Prinz wurde auf die Namen: **Friedrich Wilhelm Victor August Ernst** getauft. Auch Ihre Majestät die Kaiserin wollte als Urgroßmutter dieser Familienfeier nicht fern bleiben, hat deshalb ihre Kur in Baden-Baden abgebrochen, und ist bereits am Mittwoch Abend wohlbehalten in Berlin angelangt. Von den nächsten Familiengliedern fehlte nur der Bruder unseres Kaisers, Prinz Karl, dessen Gesundheitszustand zur Abreise nach Wiesbaden genöthigt hatte. Leider hatte derselbe in Kassel das Unglück durch einen Fall ein Bein zu brechen, doch läßt das seitherige Befinden eine baldige Ueberführung des hohen Patienten nach Berlin verhöffen.

Der Reichstag hat nach dreiwöchentlicher Pause am Dienstag seine Verhandlungen mit der zweiten Beratung der Zolltarif-Novelle wieder aufgenommen. Die in derselben vorgeschlagenen Zollerhöhungen wurden fast sämmtlich gegen die Stimmen des Centrums und der Kon-

servativen, deren Reihen nur schwach besetzt waren, abgelehnt. In der Sitzung erschien auch der Reichstanzler Fürst Bismarck auf kurze Zeit und ohne sich an der Verhandlung zu beteiligen. In der Sitzung am Mittwoch wurde auch nur die Ablehnung des Antrags auf Aufhebung des Schmalzollses erreicht, während in der dritten Beratung am Freitag sämmtliche Zollerhöhungen abermals abgelehnt wurden, und die Vorlagen nach den Beschlüssen der zweiten Lesung mit nur geringfügigen Aenderungen, so daß von dem ganzen Gesetze nicht viel übrig bleibt.

Der württembergische Landtag ist am 7. Juni nach kurzer Thätigkeit vom Könige mit einer Thronrede geschlossen worden, welche die Befriedigung der Regierung über die Leistung des Landtages erklärt und den Mitgliedern desselben den königlichen Dank für ihre Thätigkeit ausdrückt.

**Oesterreich-Ungarn.** In den inneren Verhältnissen Oesterreich-Ungarns ziehen jetzt die bosnischen Angelegenheiten die meiste Aufmerksamkeit auf sich. Die österreichische Regierung hat erkannt, daß es ihr auf dem bisherigen Verwaltungswege nicht gelingen werde, sich das Vertrauen der Bevölkerung in den occupirten Provinzen zu erwerben und sie hat darum beschloffen, gründliche Reformen in der Verwaltung Bosniens und der Herzegovina vorzunehmen. Das Programm hierzu ist von dem neuen Reichsfinanzminister, Herrn v. Kallay, ausgearbeitet worden, welches in seinen Hauptpunkten Abschaffung der Militärverwaltung, Vereinfachung der Verwaltungsmechanik und Neubildung des Beamtenkörpers umfaßt. Oesterreich-Ungarn hat bereits seinen neuen Civilgouverneur in der Person des seitherigen österreichischen Gesandten in Belgrad, Baron Rhevenheller, erhalten.

**Frankreich.** In der französischen Deputirtenkammer gelangte am Dienstag die Interpellation des Deputirten Lanessan bezüglich der Studentenunruhen im lateinischen Viertel von Paris zur Verhandlung. Dieselbe nahm einen ziemlich stürmischen Verlauf, da von bonapartistischer Seite der Minister des Innern, Goblet, wegen des Verhaltens der Polizei in dieser Affaire, heftig angegriffen wurde. Die Darstellung indessen welche der Minister von diesen Vorfällen gab, ließ das Vorgehen der Polizisten in einem bedeutend milderen Lichte erscheinen, so daß die Mehrheit der Kammer, trotz der Proteste der Radikalen und der Bonapartisten, das von Lanessan für Goblet beantragte Tadelsvotum ablehnte, dagegen den Antrag des Ministers des Innern auf Uebergang zur einfachen Tagesordnung annahm.

**England.** Der erst in den letzten Tagen gemeldete Mord des Eigenthümers Walter Bourke

in Rahajam (Grafschaft Galway) und seines Begleiters läßt erkennen, daß die Verhältnisse in Irland sich noch immer nicht bessern wollen; man wird vielmehr die Wirkung der neuen irischen Zwangsbill abwarten müssen, deren hauptsächlichsten Bestimmungen das Unterhaus im Anfang dieser Woche mit großer Majorität genehmigt hat.

**Italien.** Italien hat den irdischen Ueberresten Garibaldis die letzte Ehre erwiesen. Der Herzog von Genua, als Vertreter des Königs, die Minister Zanardelli und Ferrero, die Repräsentanten des Senates, der Kammer, des Gemeinderathes von Rom und der Presse, zahlreiche Deputationen und eine unübersehbare Volksmenge wohnten den Leichenfeierlichkeiten bei. Am 12. Juni wird auf dem Capitol zu Rom eine Trauerfeier für Garibaldi stattfinden, zu der große Vorbereitungen getroffen sind.

**Rußland.** In den höheren militairischen Verwaltungsposten Rußlands haben zwei nicht unwichtige Neu-Ernennungen stattgefunden. General Kolpatowsky ist zum Generalgouverneur des neugebildeten Steppengouvernements und des Dnaischen Militärbezirkes, und General Tschernajew, bekannt durch seine Theilnahme an dem letzten Kriege Serbiens gegen die Türkei, zum Generalgouverneur von Turkestan ernannt worden. In den deutsch-russischen Provinzen scheint übrigens eine bedenkliche Bewegung im Entstehen begriffen zu sein. Das nationalrussische Element verfolgt das deutsch-russische und unterdrückt dasselbe, wo es nur kann.

**Serbien.** Das junge serbische Königreich frant noch fortwährend an inneren Kämpfen. Die Ausgleichsverhandlungen in der Stupjctina zwischen den Radikalen und der verfassungstreuen Majorität haben sich zerstreut, infolge dessen die Regierung die jüngsten Erskawahlen annullirte und für die nun nicht wieder wählbaren radikalen Abgeordneten Neuwahlen anordnete. Das Cabinet Pirottschanatz reichte wegen dieser Vorgänge seine Entlassung ein, doch nahm der König dieselbe nicht an.

**Ägypten.** Mit der am Donnerstag erfolgten Ankunft der türkischen Mission in Kairo ist die ägyptische Frage abermals in ein neues Stadium eingetreten. Es muß sich jetzt entscheiden, ob das Ansehen des Sultans bei der ägyptischen Nationalpartei groß genug ist, um die Forderungen desselben, Aufrechterhaltung des status quo und der Herrschaft des gegenwärtigen Vicekönigs Tewfik Pascha durchzusetzen. Da Derwisch Pascha, das Haupt der Mission, nebst seinen Begleitern bei den ägyptischen Truppen wie bei der Bevölkerung eine gute Aufnahme gefunden haben, so ist zu hoffen, daß die Mission den gewünschten Erfolg haben werde.





# Friedrich Schulze, Bankgeschäft in Merseburg.

empfehlte sich bei **billigster Provisionsberechnung** zum **An- und Verkauf von Werthpapieren, Sparkassenbüchern, Geldsorten und Wechseln, Einlösung sämtlicher zahlbarer Zins- und Dividendenscheine, Besorgung neuer Zinsbogen, Verloosungs-Controlle sämtlicher Werthpapiere unter Garantie-Üebernahme nach den Sätzen der Reichsbank, Ertheilung von Wechsel-Darlehen, Annahme verzinslicher Gelder zc. zc.**  
Zur **sicheren Capital-Anlage** halte ich jederzeit 4, 4½ und 5 %ige Werthe vorrätzig.

## Bekanntmachung.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniss, das Mittwoch, den 14. Juni cr. mit der Räumung der Geißel, unterhalb der Dammühle, begonnen wird.

Merseburg, den 10. Juni 1882.

Die Polizei-Verwaltung.

## Grundstücks-Verkauf.

Ein in unmittelbarer Nähe von Weissenfels belegenes **Schankegut**, bestehend aus Wohnhaus mit 2 Schankstuben, Kolonnaden, überdachter Kegelbahn, neu gebautem Tanzsaal, Pferde- und Schweinefäßen nebst 1 Morgen Gemüsegarten und 3 Morgen Feld und Wiese, ist mit sämtlichen Schank-, Haus- und Wirtschaftsinventar unter sehr günstigen Bedingungen durch mich sofort zu verkaufen.

Merseburg, den 8. Juni 1882.

Gelbert,

Kr.-Ger.-Actuar z. D. u. Gerichtstaxator.

## Wiesen-Verpachtung

in Tragarth.

Donnerstag, den 15. Juni cr., Nachm. 2 Uhr, sollen ca. 80 Morg. zum Tragarther Rittergute gehörige Wiesen, in größeren und kleineren Parzellen meistbietend gegen Baarzahlung verpachtet werden.

Sammelplatz: Gasthaus zu Tragarth.

Merseburg den 2. Juni 1882.

H. Hindfleisch, Kr.-Auct.-Commissar, im Auftrage.

## Obst-Verpachtung in Schkopau.

Mittwoch, den 14. d. Mts., Nachm. 4 Uhr, sollen die zum Rittergut Schkopau gehörigen Obst-Plantagen im Gasthause daselbst meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

Merseburg, den 6. Juni 1882.

H. Hindfleisch, Kreis-Auctions-Commissar, im Auftrage.

## Sehr vortheilhafter Haus-Verkauf in Merseburg.

Ein neu und massiv erbautes dreistöckiges Wohnhaus mit 14 Stuben pp., 1 Laden, Keller, Pferdestallung, Einfahrt, Hof und Garten, im neuen Stadtheile hier, ist mit 1500–2000 Thlr. Anzahlung sofort billig zu verkaufen. Dasselbe hat 450 Thlr. Mietsertrag und eignet sich sehr gut zum Restaurations-Betriebe. Näheres durch den Kreis-Auctions-Commissar H. Hindfleisch in Merseburg.

## Mobiliar-Auction in Merseburg.

Mittwoch, den 14. d. Mts., von Vormittags 9 Uhr an, sollen geschäftsaufgabehalber in der früher Gottschalk'schen Restauration in hies. Dammstraße 1 Sopha, 1 Buffet-Schrank und div. and. Schränke, 1 tafelförm. Klavier, 11 Tische, 3 Tafeln, 3 Ghd. Stühle, 1 Kabinett, 2 Melkmaschinen, 2 Waagen, Bettstellen, Federbetten, 1 Ofen, versch. Spiegel, Uhren, 4 Ghd. Biergläser mit Beschlag, 3 Spreihöhne und dergl. mehr meistb. gegen Baarzahl. versteigert werden.

Merseburg, den 6. Juni 1882.

## Obst-Verpachtung.

Montag den 19. Juni, Mittags 11 Uhr, soll die Hartobst- und Pflaumen-Nutzung des Rittergutes **Bündorf** im Gasthose zu Bündorf meistbietend gegen sofortige Baarzahlung verpachtet werden.

## Große Auction.

Wegen Aufgabe meiner Deconomie-Wirtschaft sollen **am Montag, d. 19. Juni, von Vormittags 8 Uhr ab** in meinem, dem Otto'schen Stadtgute zu Weissenfels = 10 Pferde, 27 Rube und Jungvieh im vorzüglichsten Futterstande, 7 Zugochsen, 3 Kutschwagen, 2 halbverdeckte und 1 offener, 8 Wirtschaftswagen, sämtliche Ackergeräthschaften: 1 Mähmaschine, 1 Drillmaschine, dreitheilige und glatte Walzen, Pflüge, Pferdegeschirre, Eggen zc. zc., sowie sämtliche Wirtschaftsinventarien an den Meistbietenden gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Die Auction beginnt mit den todten Inventarien.

Weissenfels, den 10. Juni 1882.

Agnes Otto.

## Musik-Aufführung

### des Gesang-Vereins

Mittwoch den 14. Juni 4½ Uhr im Dome

## Josua,

Dramaturg in 3 Theilen von Händel, unter Mitwirkung von Fräulein **Cl. Hoppe**; Fräulein **A. Eickler**, Concertsängerin aus Leipzig; Herrn **C. Dierich**, Concertsänger aus Leipzig und Herrn **A. Schulze**, Königl. Domsänger aus Berlin.

Eintrittskarten à 1 Mk. (zur Hauptprobe à 50 Pfg.), sowie Legte à 10 Pfg. bei den Herren **Wiese, Stollberg** und **Nabe**. Hauptprobe: Dienstag 4 resp. 4½ Uhr im Dom.

Aus dem Verlage von M. Greiner in Nordhausen erwarb käuflich mit allen Rechten:

**Palmié, F.** Rufus. Eine Erzählung aus dem ersten Jahrhundert nach Christi Geburt. 21 Bogen. Preis brosch. 2 Mk. Eleg. geb. 3 Mk.

**P. Steffenhagen**, Buchhandlung.

## Ich bitte um Einlieferung der Thüringer Eisenbahn-Stamm-Actien Lit. C.

mit dazu gehörenden Talons  
behuft Umtausch in Consofs. Derselbe beginnt am 1. Juli c. Merseburg, den 10. Juni 1882.

Friedrich Schultze.

## Tivoli-Theater.

Dienstag, den 13. Juni (zum ersten Male.)

## Die Foreley,

rheinische Volkssage mit Gesang in 5 Akten von Hermann Herich, Musik von Reswaba.

## Deutsche Hypothekbank (Act.-Ges.) Berlin.

Die am 1. Juli a. c. fälligen Coupons der 4- und 5procentigen Hypothekbriefe werden schon **vom 18. Juni a. c. ab** bei mir eingelöst und halte ich diese soliden Papiere zur Capitalanlage bestens empfohlen.

Merseburg im Juni 1882.

Louis Zehender.

## Gesucht wird:

per 1. October d. J. ein Logis, bestehend aus 3–4 Stuben und 2–3 Kammern nebst Zubehör, event. auch kleiner, erste Etage oder Parterre, Ober- od. Unter-altenburg oder Mitte der Stadt. Offert. unt. Angabe des Miethspreises werden sub A. R. 100 in d. Exp. d. Bl. erbeten.

## 6–8 tüchtige

## Steinseker

auf Accordarbeit, aber nur tüchtige Leute, sucht

H. Kalkoff, Laucha a/M., Fabrikstraße.

## Eine Copier-Pressen

sucht zu kaufen

P. Steffenhagen, Buchhändler.

<b>AUSWANDERUNGS-BUREAU</b> <b>A. E. Kohlmann, Leipzig</b> 85 Brühl.	
Billet-Verkauf nach Nord-u. Süd-Amerika, Afrika, Australien.	
Jede bez. Ausreise wird sofort erwirkt.	
Livrescharen über Landereien Nord-Amerikas gratis gegen Einsendung von 50 v. Briefmarken.	
Beförderung ausschliesslich mit deutschen Schiffen.	

Veränderungshalber ist in einem kleinen Badeorte bei Halle a. S. eine neue und massiv gebaute Villa: 2 Stagen mit Veranda u. Balkon, 1 Salon, 5 Stuben, Küche nebst Keller und 4 Mansardenräumen, Holz- u. Kohlenkell., u. Waschküche zu verkaufen. Die Villa liegt unmittelbar an den zum Bade gehörigen, mit prächtigen alten Bäumen bestandenen Park, in dem zu derselben gehörigen über 5000 q Meter großen Garten mit englischen Anlagen Preis incl. Garten 6000 Thaler. Näheres durch den Versteigerungs-Commissar F. C. Demand jr. in Leuchstädt.

(Ein Logis, bestehend aus 1 Stube, 3 Kammern, Küche und Zubehör, ist zu vermieten u. Michaelis zu beziehen. Friedrichstr. 3.

Neue

## Matjes-Heringe

empfiehlt Julius Frommer, Unter-Altenburg 8.

5 Stück

## fette Schen

stehen zum Verkauf auf dem Rittergute Lochau bei Döllnitz.

Eine hochtragende Färse verkauft Bündorf Nr. 21.



Redaction, Druck und Verlag von A. Leibold in Merseburg.